



**Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012**

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0046

**Informationsstände islamischer Gemeinden und Interessenverbände  
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 23.04.2012 -**

Das Verteilen von Koranausgaben in deutschen Großstädten durch die als radikal geltende Glaubensgemeinschaft der Salafisten hat in den vergangenen Wochen ein großes Medienecho ausgelöst. Auch für Wiesbaden sind angeblich entsprechende Aktionen geplant.

*Der Magistrat möge daher berichten:*

- Wie viele Anmeldungen für Informationsstände islamischer Gemeinden gehen pro Jahr bei der Landeshauptstadt Wiesbaden ein? Wie viele dieser Anträge werden abgelehnt?
- Wird von Seiten der Stadt kontrolliert, welche Publikationen dabei verteilt werden?
- Gibt es Stände von Interessenverbänden, die nicht in Wiesbaden heimisch sind?
- Haben Salafisten für die Zukunft bereits Informationsstände angemeldet?

---

**Beschluss Nr. 0034**

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 23.04.2012 betr.

Informationsstände islamischer Gemeinden und Interessenverbände

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Spallek  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat VII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister